

DM im Vierer-Mannschaftsblitz in Gladbeck

GMs sind halt doch gut...



(Landau gegen Deizisau, Brett 4 IM Vincent Keymer - FM Jochen Bruch)

am Samstag fand in Gladbeck im Rahmen deren 100-Jahr-Feier die deutsche Meisterschaft im 4er-Blitz statt. Der SK Landau war bereits zum vierten Mal dabei, dieses Jahr erstmalig als Rheinland-Pfalz-Meister.

In dem passenden Ambiente der geräumigen Stadthalle spielten 26 Teams den Titel "Deutscher Mannschaftsblitzmeister 2019" aus. Die Mannschaftsblitzmeisterschaft ist im Vergleich zu den Einzelturnieren sehr stark besetzt, so dass unsere Recken sich auf viele spannende Partien gegen viele starke Gegner freuen durfte.

Wir spielten in derselben Besetzung, die auch die RLP-Meisterschaft gewann: FM Karl-Jasmin Muranyi (Brett 1), IM Stephan Becking (2), FM Torsten Lang (3) und FM Jochen Bruch(4), sowie am "Ersatzbrett" unsere Fahrerinnen Anke - damit sie sich bei den für Spieler kostenfreien Getränken bedienen durfte. Wir fanden das clever:)

Die Meisterschaft wurde als Rundenturnier gespielt, wobei nach 12 Runden zwecks Nahrungsaufnahme eine kurze Pause eingelegt werden sollte. Der Modus war 3 Minuten + 2 Sekunden increment pro Zug. Nicht mehr ganz neu, aber durchaus sinnvoll!

Als Favoriten gingen neben Seriensieger Bad Emstal/Wolfhagen mit einem ELO-Schnitt 2669 (!) auch die Sfr. Deizisau an den Start, die mit jungendeutschen Nationalspielern gespickt einen ELO-Schnitt von immerhin 2542ans Brett brachte. Ebenfalls Chancen hatten die SG Solingen (2489), Bayern München (2480), der Düsseldorfer SK (2498), sowie der ebenfalls mit vierjungen deutschen Spielern startende Hamburger SK (2401). Starke Spieler ans Brett brachten auch Bundesligist Mülheim-Nord (2435) mit dem deutschen Meister Daniel Fridman, sowie der MTV Tostedt (2465), die mit einer ungarischen Truppe um Spitzenbrett Viktor Erdos antrat.

Die Auslosung hatte gleich zu Beginn einige Schwergewichte vorgesehen. War aber eigentlich egal, da das gesamte Turnier (fast) nur aus solchen Schwergewichten bestand, die allermeisten waren mit GMs und IMs bestückt.

Wir legten einen schwachen Start hin und vergeigten gegen Berlin, Augsburg und Bayern München teilweise deutlich. Dann konnten wir uns fangen und der Reihe nach Dortmund-Brackel, Hofheim und Magdeburg schlagen, was uns wieder ins Mittelfeld spülte. Die SG Solingen war dann zu stark für uns, auch wenn Karl vorne mit Mads Andersen (2619) seinen ersten GM-Skalper spielen konnte. Nach einem 2:2 gegen Schwerin schlugen wir den Ausrichter Gladbeck deutlich und erspielten ein weiteres 2:2 gegen den starken Zweitligisten Norderstedt. Einer Niederlage gegen Nickelhütte Aue folgte dann ein Sieg gegen den Südwest- und Ligarivalen Schwarzenbach, sodass wir mit einem völlig ausgeglichenen Punktekonto (12:12 Punkte, 24:24Brettunkte) in die Mittagspause gingen. Auch die Einzelbretter spielten im Rahmen ihrer



bescheidenen Möglichkeiten ein ordentliches Turnier: Karl(6 Punkte), Stephan (6), Torsten (6,5) und Jochen (5,5) tummelten sich um die 50%-Marke herum und waren zufrieden.

Nach der Pause starteten wir mit einem Sieg über den SC Kreuzberg gut - um dann völlig einzubrechen. Also, richtig einzubrechen! Total! Das gesamte Team! Aus den restlichen 12 Spielen schafften wir nur noch ein Unentschieden gegen den Zweitligisten TSV Schönaich, alle anderen Begegnungen gingen erstaunlich glatt verloren. Einzelne positive Ergebnisse gab es noch: Karl schlug den ukrainischen Spitzenspieler Alexander Zubov (2714) vom neuen deutschen Meister Bad Ems/Wolfhagen. Auch weitere GMs wurden geärgert, für einen Mannschaftspunkt hat es aber nichtmehr gereicht.

Und so wurden wir bis auf Platz 22 durchgereicht und spielten die schwächste deutsche Meisterschaft ever. 15:35 Punkte, sowie 37 Brettpunkttestanden am Ende zu Buche.

Nach dem Turnier haben wir beschlossen mehr zu trainieren, um künftig etwas konkurrenzfähiger zu sein! Letztlich ungefährdet verteidigte die SG Bad Ems/Wolfhagen ihren Titel vor den punktgleichen Sfr. Deizisau und dem Düsseldorfer SK.

Einige Schnappschüsse von Anke (die in den letzten beiden Runden auch ans Brett durfte) noch im Anhang: Bild 1: Der SK Landau konzentriert vor dem Turnierbeginn und der 1.Runde gegen die SF Berlin (mit 3 IM und 1 GM) Bild2: Das Turnier hat begonnen (leider knappe 1,5:2,5 gegen Berlin) Bild 3:Runde 2 gegen SF Augsburg (Karl mit seinem Gegner GM Misa Pap) Bild 4:unsere Spitzenbretter Karl und Stephan Bild 5: Begegnung Landau - Deizisau(vorne Jochen gegen IM Vincent Keymer, dahinter Torsten gegen GM Matthias Blübaum) Bild 6: Landau - Werder Bremen (Torsten: "Jetzt muss ich gegenmeinen eigenen Verein spielen!" - fanden auch die Bremer witzig)



